

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen -Volksabstimmung-

Analyse zur Bundestagswahl 2017 mit Aufruf zu den nächsten Wahlen

30. September 2017

BILD-BUS-TOUR FÜHRTE DURCH 65 STÄDTE

DIE BILD-ZEITUNG HAT ERMITTELT, WAS DEUTSCHLAND BEWEGT

Aus dem Bild-Artikel vom 30.09.2017 haben wir hier 10 BÜRGER-Antworten ausgewählt und geben eine Wahlempfehlung für die nächsten Wahlen:

Dominik Golenia (35), Mechatroniker, Eisenach (Thüringen): „Für mich gab es zuletzt nur Leiharbeit und befristete Arbeitsverträge. An eine sichere Zukunft oder gar Familie ist nicht zu denken.“

Gobby G. Schmidt (64), Grafiker, Rüsselsheim (Rheinland-Pfalz): „Ich gehe nächstes Jahr nach 47 Jahren Arbeit in Rente und kriege 1.200 Euro brutto. Die Kluft zwischen Arbeitern und Beamten ist Wahnsinn.“

Elsa Weissinger (89), Heide (Schleswig-Holstein): „Ich habe mein Leben lang gearbeitet. Aber ohne die Betriebsrente meines verstorbenen Mannes könnte ich hier nicht leben. Die Mieten sind so hoch.“

Elisa Cipolla (21) und Chefia (28), Wolfsburg (Niedersachsen): „Der Staat muss mehr gegen Terrorismus tun. Wir fühlen uns nicht mehr sicher.“

Stojan Andonov (66), Karlsruhe (Baden-Württemberg): „40 Jahre lang habe ich geschuftet. 2006 krachte ein Lkw in mein Auto. Seither bin ich querschnittsgelähmt. Meine Frau und ich bekommen nur 900 Euro Rente. Weil das nicht reicht, muss ich betteln und Flaschen sammeln.“

Burhan Alp (27), Kita-Erzieher, Koblenz (Rheinland-Pfalz): „Mein Eindruck ist, dass oft sehr intransparent hinter verschlossenen Türen entschieden wird. Ich würde mir mehr Volksentscheide wünschen.“

John und Christin (beide 18), Auszubildende. Christin, Cottbus (Brandenburg): „Wir haben zu viele Ausländer. Ich gehe abends nicht mehr aus dem Haus. Ich habe Angst, überfallen zu werden. Die Stadt tut kaum was für unsere Sicherheit.“

Volker Fritschka (77), Rentner, Wernigerode (Sachsen-Anhalt): „Der Staat gibt viel Geld für Flüchtlinge aus. Gut, aber uns Rentner vergisst er. In Österreich werden Rentner fair behandelt.“

Dirk Goldacker (51), Versicherungsvertreter, Leipzig (Sachsen): „Bei mir wurde 2016 zwei Mal eingebrochen. Ich wünsche mir mehr Polizei mit mehr Befugnissen und eine Strafverfolgung, die ihren Namen auch verdient.“

Antja Kölln (60), Elmshorn (Schleswig-Holstein): „Ich arbeite mit Krebspatienten. Wir sollten uns mehr um die Schwächsten kümmern.“

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

es ist bekannt, dass in unserem Land über eine Million Menschen von Leiharbeit betroffen sind und über 6 Millionen Menschen nur Mini-Jobs und mehrere Beschäftigungsverhältnisse haben, um leben zu können. Die Rente der 20 Millionen Rentner ist im Vergleich zu den Beamtenpensionen bescheiden. ...

Wir erlauben uns, Sie zu fragen: „Welche Partei haben Sie am 24.09.2017 gewählt?“

Sicher nicht die “Volksabstimmung”. Sie haben sich also von der Wahlwerbung der **nichtdemokratischen** Parteien (CDU/CSU, SPD, AfD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke) beeindrucken bzw. täuschen lassen.

Von den Meinungsmachern (Umfrage-Institute: Emnid, INSA, Allensbach, Forschungsgruppe Wahlen, Forsa, siehe Bild am Sonntag vom 24.09.2017, Seite 6) und Medien manipuliert, haben Sie diese Parteien wieder gewählt. Sie haben sich damit selbst keinen Gefallen getan.

Die Wahlergebnisse zeigen, dass Sie Ihre Stimmen leider wieder verschenkt haben und sich durch Ihre Wahl wieder selbst **persönlich** Schaden zugefügt haben.

[Ergebnisse der Bundestagswahl 2017, Zweitstimmen, Sitzverteilung](#)

[Bundestagswahl 2017, Erst- und Zweitstimmen, NRW](#)

Volksabstimmung: 6.316 Erst- und 9.631 Zweitstimmen (0,1 %)

[Bundestagswahl 2017, Wahlkreis 97 Rhein-Sieg-Kreis I, Erst- und Zweitstimmen](#)

Volksabstimmung: 5.374 Erststimmen (3,0 %), 630 Zweitstimmen (0,3 %)

[Bundestagswahl 2017, Kreisstadt Siegburg, Erststimmen](#)

Volksabstimmung: 701 Erststimmen (3,11 %), 84 Zweitstimmen (0,37 %)

[Bundestagswahl 2017, Stadt Troisdorf, Erststimmen](#)

Volksabstimmung: 1.266 Erststimmen (3,20 %), 146 Zweitstimmen (0,4 %)

[Bundestagswahl 2017, Ergebnisse in den 19 Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises](#)

Volksabstimmung: 6.316 Erststimmen (1,8 %), 967 Zweitstimmen (0,3 %)

Warum haben Sie am 24.09.2017 nicht Ihre persönlichen Interessen wahrgenommen?

Einfach nur Protest (AfD, FDP, ...?) wählen oder sich an Petitionen beteiligen, reicht nicht. Ihre Interessen können Sie wahrnehmen, wenn wir Volksabstimmungen/Volksentscheide bekommen. Da die o.g. Parteien Volksabstimmungen/Volksentscheide ablehnen bzw. nur eingeschränkt zulassen möchten, dürfen Sie die ab sofort nicht mehr wählen.

Ihre in der Bildzeitung beklagten Anliegen lassen sich mit Volksabstimmungen umsetzen, wenn wir z.B. über solche Sachfragen abstimmen können:

Auszug aus dem [Infobrief “Volksabstimmung” zur Bundestagswahl](#)

Soll Leiharbeit in Regelarbeit umgewandelt werden?

Ja Nein

Soll Arbeit finanziert werden statt Arbeitslosigkeit?

Ja Nein

Sollen Pensionen und Renten gleichbehandelt werden: Renten auf Pensionshöhe anheben werden?

Ja Nein

Sollen Krankenkassen zur Behandlung der Volkskrankheiten (Herz- und Kreislauferkrankungen, Krebs, ...) auch Naturheilverfahren bezahlen?
(mehr Information auf unserer Internetseite unter [Volksqesundheit](#))

Ja Nein

Sollen unsere Außengrenzen aufrechterhalten werden?

Ja Nein

Brauchen wir Volksabstimmungen nach dem Vorbild der Schweiz?

Ja Nein

Die "Volksabstimmung" ist die einzige Partei, die [Eidesstattliche Wahlversprechen](#) abgegeben hat.

09. Oktober 2017

Der Asylkompromiss vom CDU/CSU

Der entscheidende Satz aus dem CDU/CSU-Papier (gemäß Bild-Zeitung am 09.10.2017 und Beitrag im [Christlichen Forum](#)):

„Wir wollen erreichen, dass die Gesamtzahl der Aufnahmen aus humanitären Gründen (Flüchtlinge und Asylbewerber, subsidiär Geschützte, Familiennachzug, Relocation und Resettlement (*übersetzt: Umsiedlung*), abzüglich Rückführungen und freiwillige Ausreisen künftiger Flüchtlinge) die Zahl von 200.000 Menschen im Jahr nicht übersteigt.“

Die CDU hat am 24.09.2017 rd. 14 Millionen Zweitstimmen erhalten, die CSU rd. 3 Millionen. Wir fragen: „Frau Merkel, Herr Seehofer, haben Ihnen Ihre Wählerinnen und Wähler am 24.09.2017 den Auftrag zu einer **Bevölkerungsumsiedlung** erteilt?“

Wir weisen auf die Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 hin:

*Danach besteht z.Z. nur die Verpflichtung der Staaten zur **einmaligen** Aufnahme von 0,25 % ihrer Bevölkerung. Deutschland (rd. 80.000.000 Einwohner) braucht also nur 200.000 Flüchtlinge **einmalig** aufnehmen - und die Kreisstadt Siegburg (rd. 40.000 Einwohner) nur 100. Deutschland hat das Aufnahmesoll also mehr als erfüllt.*

Volksabstimmung zum Asylkompromiss von CDU/CSU:

Die Bundesrepublik Deutschland hat das Flüchtlings-Aufnahmesoll erfüllt. Deutschland soll keine weiteren Flüchtlinge aufnehmen.

JA NEIN

Volksabstimmung (Punkt 21 [Wahlaussagen Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung – Politik für die Menschen -Volksabstimmung](#)):

Jede Gemeinde soll letztverbindlich durch Bürgerentscheid festlegen, ob und ggf. wann sie welche und wie viele Zuzügler für wie lange aufnimmt?

JA NEIN